



innovativ | familiär | kompetent

CCC Comprehensive
Cancer Center
Erlangen-EMN
Europäische Metropolregion Nürnberg



JAHRESBERICHT 2026

ONKOLOGISCHES ZENTRUM FÜRTH

GESCHÄFTSJAHR 2025

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt

1) Onkologisches Zentrum	1
2) Kennzahlen	4
3) Prozesse	8
4) Befragungen	10
5) Patientenbeteiligung	11
6) Wissenschaft und Studien	13
7) Veranstaltungen	15
8) Maßnahmenplan und Ziele	18
9) Anhang	21

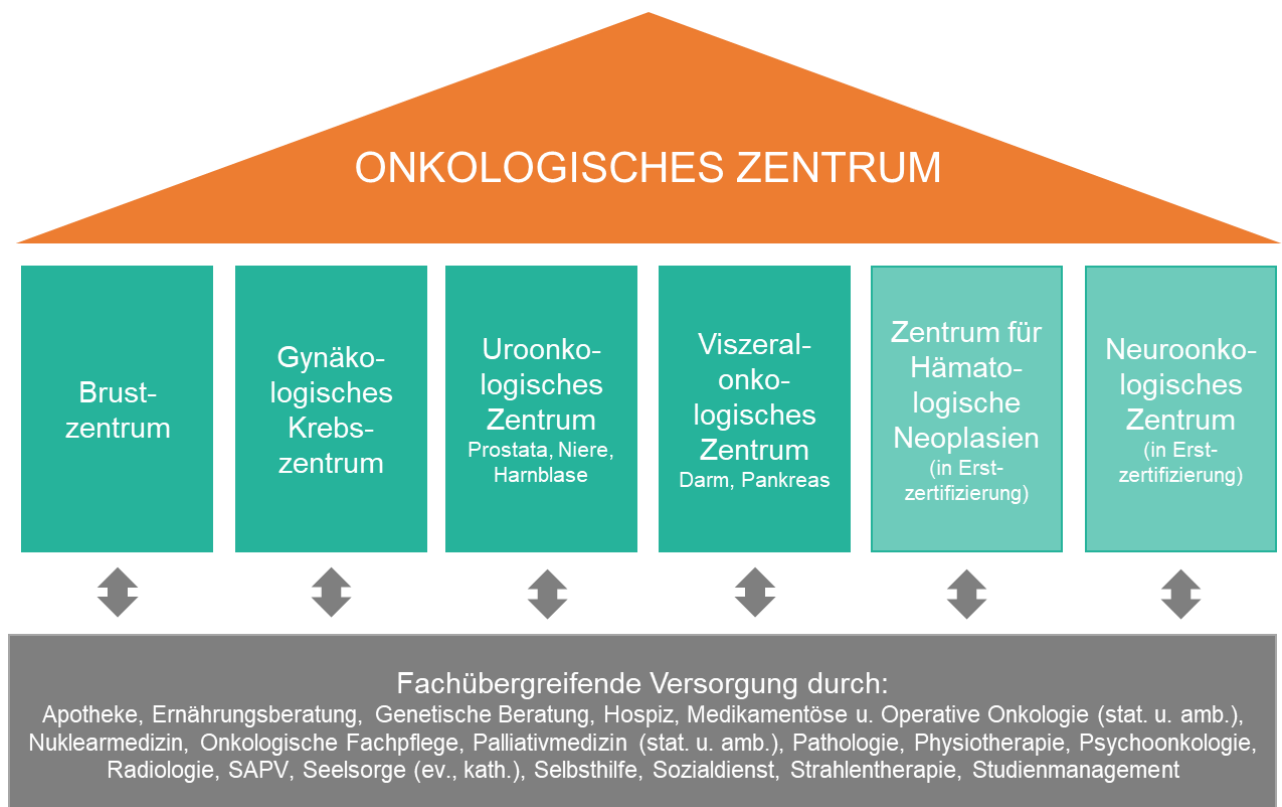
Wichtiger Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

1) Onkologisches Zentrum

ONKOLOGISCHES ZENTRUM FÜRTH

Im Jahr 2020 wurde das Onkologische Zentrum am Klinikum Fürth von der Deutschen Krebsgesellschaft DKG e.V. erstzertifiziert. Es vereint die nachfolgenden zertifizierten Organkrebszentren unter einem Dach:



Quelle: Eigene Darstellung.

Mit seiner Zertifizierung ist das Onkologische Zentrum Fürth festes Mitglied des Comprehensive Cancer Center (CCC) Erlangen-EMN des Universitätsklinikums Erlangen. Das CCC definiert sich als eine gemeinsam getragene interdisziplinäre Struktur des Universitätsklinikums Erlangen mit dem Klinikum St. Marien Amberg, der Sozialstiftung Bamberg, dem Klinikum Bayreuth, dem Klinikum Fürth, dem Sana Klinikum Hof und dem Klinikum Nürnberg. Das Netzwerk ist eingebettet in die übergeordnete CCC Allianz WERA (bestehend aus den Universitätskliniken Würzburg, Erlangen, Regensburg und Augsburg).

NETZWERK

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit ist für die Qualität in der Diagnostik und der Therapie von Krebserkrankungen maßgeblich. Daher versteht sich das Onkologische Zentrum Fürth als ein fachübergreifendes Netzwerk von Spezialisten sowie internen und externen Kooperationspartnern, die im Rahmen ihrer Zusammenarbeit eine ganzheitliche Versorgung für Krebspatienten anbieten. Die zentralen Partner sind mittels Kooperationsvertrags an das jeweilige Zentrum angebunden. Dieser Netzwerk-Charakter bildet das Herzstück des Onkologischen Zentrums Fürth.

ZIELSETZUNG

Ziel des Onkologischen Zentrums Fürth ist es, für Patienten mit einer Krebserkrankung in jedem Krankheitsstadium eine umfassende Versorgung zu gewährleisten. Hierfür arbeiten alle Disziplinen, die sich mit der Diagnostik, Therapie und Betreuung von onkologischen Patienten beschäftigen, interdisziplinär, sektoren- und berufsgruppenübergreifend zusammen.

ZERTIFIZIERTE STRUKTUR

Das Onkologische Zentrum Fürth mit seinen Organkrebszentren verfügt über das Qualitätssiegel „zertifiziertes Zentrum“ nach den Kriterien der DKG e.V.:



Onkologisches Zentrum



CCC Erlangen-EMN



Brustzentrum



Gynäkologisches Krebszentrum



Uroonkologisches Zentrum mit Prostatakarzinomzentrum, Harnblasenkrebszentrum und Nierenkrebszentrum



Viszeralonkologisches Zentrum mit Darmkrebszentrum und Pankreaskarzinomzentrum

KONTAKT

Klinikum Fürth

Akad. Lehrkrankenhaus der Universität Erlangen-Nürnberg

Onkologisches Zentrum

Jakob-Henle-Str. 1

90766 Fürth

Tel.: 0911 7580-992088 (Onkofon)

E-Mail: onkologisches-zentrum@klinikum-fuerth.de

www.klinikum-fuerth.de/de/medizin/onkologische_zentren/index.php#onko



Prof. Dr. med. Steffen Zopf, MHBA

Chefarzt Klinik für Gastroenterologie und Hämato-Onkologie
Leiter Onkologisches Zentrum Fürth



Prof. Dr. med. Sebastian Häusler

Chefarzt Frauenklinik Nathanstift
Stv. Leiter Onkologisches Zentrum Fürth
Leiter Gynäkologisches Krebszentrum



Dr. med. Ulrike Proß

Oberärztin Klinik für Gastroenterologie und Hämato-Onkologie
Stv. Leiterin Onkologisches Zentrum Fürth
Leiterin Zentrum für Hämatologische Neoplasien (Transit)



Heike Devrient

Zentrumskoordinatorin Onkologisches Zentrum Fürth



Stefanie Ortmann

Stv. Zentrumskoordinatorin Onkologisches Zentrum Fürth

2) Kennzahlen

1. FALLZAHLENTWICKLUNG

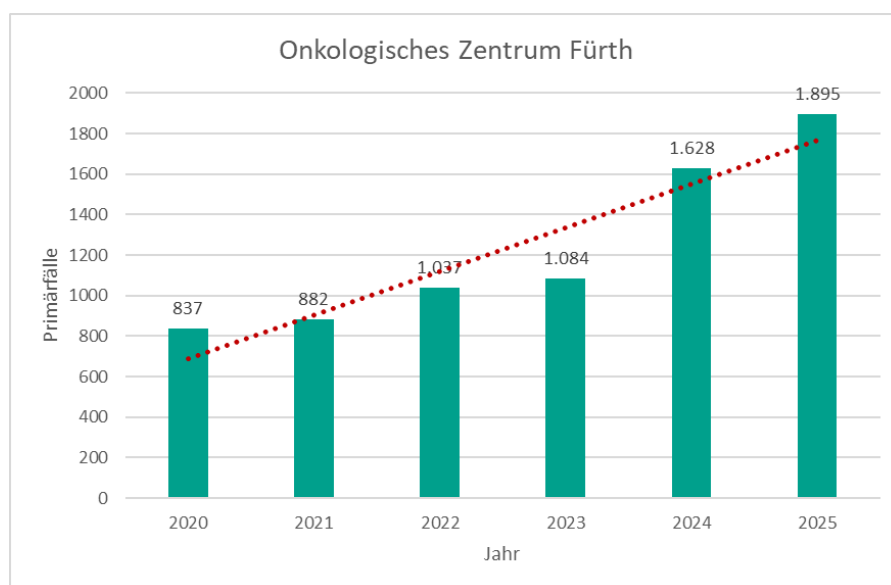
ENTWICKLUNG PRIMÄRFÄLLE

Tabelle 1: Primärfallzahlentwicklung

Zentrum	Primär-fälle 2020	Primär-fälle 2021	Primär-fälle 2022	Primär-fälle 2023	Primär-fälle 2024	Primär-fälle 2025
Brustzentrum (BZ)	233	242	244	242	449	473
Darmkrebszentrum (DAZE)	98	90	101	152	159	120
Gynäkologisches Krebszentrum (GYNZ)	81	82	71	82	87	91
Harnblasenkrebszentrum	--	--	--	--	71	187
Neuroonkologisches Zentrum (NOZ; in Erstzertifizierung)	--	--	--	--	105	104
Nierenkrebszentrum	--	--	--	--	76	86
Pankreaskarzinomzentrum	--	--	--	--	30	35
Prostatakarzinomzentrum (PKZ)	376	415	558	526	567	702
Zentrum für Hämatologische Neoplasien (HAEZ; Transit)	49	53	63	82	84	97
Gesamt	837	882	1.037	1.084	1.628	1.895
Wachstumsrate (%)	--	+ 5%	+ 18%	+ 5%	+ 50%	+16%

Quelle: Eigene Daten.

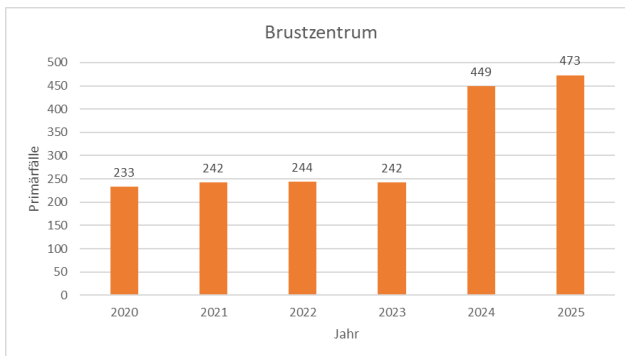
Abbildung 1: Primärfallzahlentwicklung Onkologisches Zentrum Fürth



Quelle: Eigene Daten.

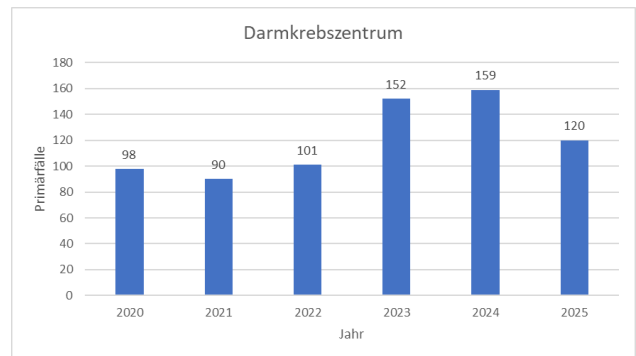
KENNZAHLEN

Abbildung 2: Primärfallzahlentwicklung BZ



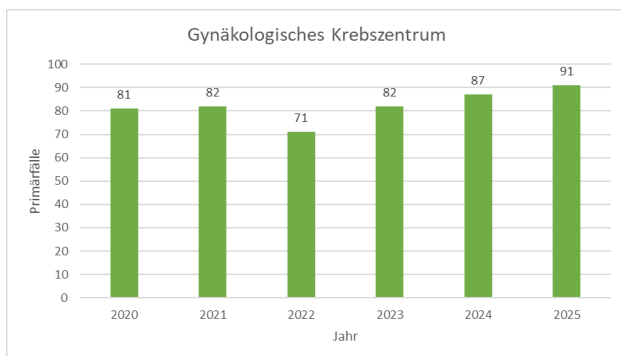
Quelle: Eigene Daten.

Abbildung 3: Primärfallzahlentwicklung DAZE



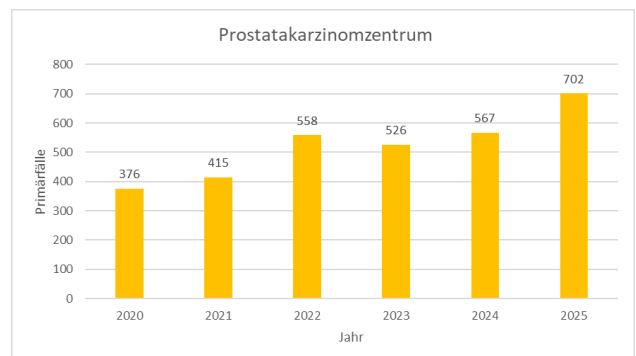
Quelle: Eigene Daten.

Abbildung 4: Primärfallzahlentwicklung GYNZ



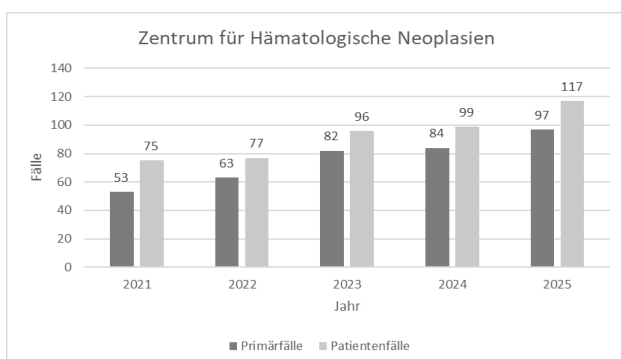
Quelle: Eigene Daten.

Abbildung 5: Primärfallzahlentwicklung PKZ



Quelle: Eigene Daten.

Abbildung 6: Primärfallzahlentwicklung HAEZ (Transit)



Quelle: Eigene Daten.

2. QUALITÄTSKENNZAHLEN

WARTEZEIT

Ein für onkologische Patienten am Klinikum Fürth spürbares Qualitätsmerkmal ist die Wartezeit während der Sprechstunde in den jeweiligen Organkrebszentren. Diese soll im Interesse der Patienten möglichst kurzgehalten werden. Daher wird die Wartezeit regelmäßig in allen Organkrebszentren stichprobenartig erhoben und analysiert. Trotz stetig steigender Patientenzahlen im Onkologischen Zentrum Fürth ist es gelungen, die Wartezeiten eines vereinbarten Sprechstundentermins stabil zu halten. So warteten im Jahr 2025 beispielsweise 84% der Sprechstundenpatientinnen des Gynäkologischen Krebszentrums Fürth und 100% der Sprechstundenpatienten des Darmkrebszentrums weniger als eine Stunde.

FACHÄRZTE

Im Onkologischen Zentrum Fürth und seinen Organkrebszentren sind die nachfolgenden Fachärzte für Onkologie, Chirurgie, Pathologie und Radiologie bzw. Fachärzte mit einer entsprechenden Zusatzweiterbildung tätig:

Tabelle 2: Übersicht Fachärzte 2025

Einrichtung/Fachbereich	Facharztbezeichnung und Zusatzweiterbildung/-qualifikation	Anzahl Fachärzte (VK)
Klinik für Hämato-Onkologie und Gastroenterologie	Fachärzte für Hämatologie und Internistische Onkologie Zusatzweiterbildung/-qualifikation: Ernährungsmedizin	3,4
Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie	Fachärzte für Chirurgie / hiervon: Fachärzte spezielle Viszeralchirurgie Zusatzweiterbildung/-qualifikation: Gefäßchirurgie Spezielle Viszeralchirurgie Proktologie Minimal-Invasive Chirurgie Spezielle Schilddrüsenchirurgie Thoraxchirurgie Endovaskuläre Chirurgie	17 / 3
Pathologie Klinikum Fürth MVZ gGmbH	Fachärzte für Pathologie Zusatzweiterbildung/-qualifikation: Mamma-Screening Gynäkologische Zytologie	7
Institut für Radiologie und Neuroradiologie	Fachärzte für Diagnostische Radiologie / hiervon: Schwerpunkt Neuroradiologie Zusatzweiterbildung/-qualifikation: DeGIR-zertifiziert Expertise interventionelle Radiologie Stufe 2, Module A, B, C, D DRG zertifizierte Q2 Expertise in kardialer CT und MRT DeGIR-Qualifikation Modul E Stufe 2 DeGIR-Qualifikation Modul F Stufe 2 DeGIR-Qualifikation „Interventionelle Schmerztherapie	9 / 2

Quelle: Eigene Daten.

AUDITERGEBNISSE

Mit der erfolgreichen Erstzertifizierung eines Nierenkrebszentrums und eines Harnblasenkrebszentrums nach den Qualitätskriterien der DKG e.V. konnte gemeinsam mit dem bereits etablierten Prostatakarzinomzentrum ein Uroonkologisches Zentrum am Klinikum Fürth im Jahr 2025 etabliert werden. Die Etablierung eines Hodenkrebszentrums konnte im Jahr 2025 noch nicht realisiert werden, wird jedoch weiterhin angestrebt. Zudem wurde im selben Jahr ein Pankreaskarzinomzentrum nach den Kriterien der DKG e.V. erfolgreich zertifiziert. Dies führte zu einer Erweiterung des bereits bestehenden Darmkrebszentrums zu einem Viszeralonkologischen Zentrum.

Im Auditjahr 2025 wurden die nachfolgenden Audits für das Onkologische Zentrum und seine Organkrebszentren erfolgreich durchgeführt:

Tabelle 3: Audits 2025

Zentrum	Audit	Termin
Onkologisches Zentrum und Zentrum für Hämatologische Neoplasien (Transit)	Überwachungsaudit als REDZYK (Aktenbasis)	17.08.2025
Brustzentrum	Überwachungsaudit als REDZYK (Aktenbasis)	17.08.2025
Gynäkologisches Krebszentrum	Überwachungsaudit als REDZYK (Aktenbasis)	17.08.2025
Uroonkologisches Zentrum:	Erstzertifizierungsaudit (vor Ort)	25.11.2025
• Prostatakarzinomzentrum	Überwachungsaudit als REDZYK (Aktenbasis)	
• Harnblasenkrebszentrum	Erstzertifizierungsaudit (vor Ort)	
• Nierenkrebszentrum	Erstzertifizierungsaudit (vor Ort)	
Viszeralonkologisches Zentrum:	Erstzertifizierungsaudit (vor Ort)	25.11.2025
• Darmkrebszentrum	Überwachungsaudit (vor Ort)	
• Pankreaskarzinomzentrum	Erstzertifizierungsaudit (vor Ort)	

Quelle: Eigene Daten.

Die Erstzertifizierungen des Uroonkologischen Zentrums sowie des Viszeralonkologischen Zentrums am Klinikum Fürth wurden erfolgreich abgeschlossen. Für alle Bestandszentren konnte die Aufrechterhaltung der Zertifikate erreicht werden.

In den Audits identifizierte Hinweise und/oder Abweichungen wurden im Zuge der Nachbereitung der Audits in die jeweiligen Maßnahmenpläne der Zentren zur Bearbeitung überführt.

3) Prozesse

Prozesse (z. B. Behandlungsprozesse) sind in Verfahrensanweisungen (SOPs) und weiteren zentrumsspezifischen Qualitätsdokumenten für das Onkologische Zentrum Fürth und für seine Organkrebszentren beschrieben. Diese sind im elektronischen Qualitätsmanagementhandbuch (Intranet) dokumentiert und zentral abrufbar.

1. TUMORKONFERENZEN

Die Tumorkonferenzen (TUKs) der Organkrebszentren des Onkologischen Zentrums Fürth finden wöchentlich auf Facharztebene im Hörsaal der Pathologie statt. In den interdisziplinären TUKs planen die zentralen Fachdisziplinen gemeinsam, auf Basis der jeweiligen S3-Leitlinie, für jeden Patienten ein individuelles Behandlungskonzept (Diagnose-, Therapie- und Nachsorgeplan). Assoziierte Fachgruppen, wie z. B. Psychoonkologie, werden fallbezogen hinzugezogen.

Externe Partner (z. B. niedergelassene Ärzte) können Patienten in die interdisziplinären TUKs einbringen und daran teilnehmen (persönlich oder via Videokonferenzsystem). Für externe Anmeldungen bedarf es einer Kontaktaufnahme mit den auf der Homepage aufgeführten Ansprechpartnern der Organkrebszentren.

Tabelle 4: Übersicht Tumorkonferenzen Onkologisches Zentrum Fürth

Tumorkonferenz (TUK)	Frequenz
Neuroonkologische TUK (NOK)	1x wöchentlich montags
TUK Brustzentrum und Gynäkologisches Krebszentrum	1x wöchentlich montags
Pneumologisch-Onkologische TUK (POK)	1x wöchentlich dienstags
Uroonkologische TUK (UOK)	1x wöchentlich mittwochs
Viszeralonkologische TUK (VOK)	1x wöchentlich donnerstags
Hämatoonkologische TUK (HOK)	1x wöchentlich donnerstags

Quelle: Eigene Darstellung.

Ein Standard für Tumorkonferenzen im Onkologischen Zentrum Fürth existiert im elektronischen Qualitätsmanagementhandbuch/Intranet. Bei Bedarf werden Patienten des Onkologischen Zentrums Fürth im molekularen Tumorboard des Zentrums für Personalisierte Medizin (ZPM) am CCC Erlangen-EMN (jeden Dienstag ab 16:30 Uhr) vorgestellt. Hier erhalten Patienten nach Ausschöpfung der leitliniengerechten Behandlung eine personalisierte Therapieempfehlung.

2. KREBSREGISTRIERUNG UND TUMORDOKUMENTATION

Für die klinische Krebsregistrierung in Bayern ist das Bayerische Krebsregister, angesiedelt am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL), zuständig. Zur Erfüllung der gesetzlichen Meldepflicht gemäß Art. 3 und 4 BayKRegG arbeitet das Onkologische Zentrum Fürth und seine Organkrebszentren mit dem Krebsregister Regionalzentrum Erlangen (Einzugsgebiet Mittelfranken) des Bayerischen Krebsregisters zusammen. Die Übermittlung des oBDS (onkologischer Basisdatensatz) erfolgt für alle Patienten des Klinikums Fürth regelmäßig und vollständig an das Krebsregister.

Auf Anfrage liefert das Krebsregister Nachsorgedaten und vervollständigt damit den Datensatz der Zentren. Für das Follow-up wird einmal jährlich für alle Patienten, bei denen keine aktuelle Information zum Krankheitsgeschehen vorliegt, im Krebsregister angefragt. Dieses übermittelt elektronisch für alle angefragten Patienten die

letzte vorliegende Information inklusive Datum. Diese Informationen werden mit dem Tumordokumentationssystem abgeglichen und wenn nötig ergänzt.

Zur Erhebung der für die Zertifizierung relevanten Kennzahlen erfolgt eine detaillierte Tumordokumentation, die zum Teil über die gesetzlichen Anforderungen hinausgeht.

3. TELEMEDIZIN

Die Telemedizin leistet einen zentralen Beitrag zur flächendeckenden und modernen medizinischen Versorgung. Daher erbringt das Onkologische Zentrum Fürth im Rahmen vorliegender Kooperationen telemedizinische Leistungen für andere Krankenhäuser in der Region. Die Pathologie der Klinikum Fürth MVZ gGmbH ist zum Beispiel mit dem Krankenhaus Martha-Maria in Nürnberg oder der Klinik Neustadt an der Aisch vernetzt. Ebenfalls erbringt das Institut für Radiologie und Neuroradiologie am Klinikum Fürth Fremdbefundungsleistungen für die MVZ Kliniken des Landkreises (hier: Standort Neustadt an der Aisch).

Neue Investitionsmöglichkeiten über den Krankenhaustransformationsfonds werden auch im Bereich der Telemedizin (Fördertatbestand 3) positiv wahrgenommen. In diesem Zusammenhang sollen zukünftig konkrete Förderprojekte geplant und entsprechende Förderanträge gestellt werden, um die telemedizinischen Strukturen und Angebote am Klinikum Fürth weiter auszubauen.

4. ONKOLOGISCHES BASISSCREENING

Im Onkologischen Zentrum wurde im Jahr 2025 ein einheitlicher Standard für das Onkologische Basisscreening entwickelt, der die vorgegebenen vier Kerndimensionen (psychosoziale Belastungen, körperliche Symptome, Mangelernährungsrisiko, sozialrechtlich relevante Fragstellungen) berücksichtigt. Im Rahmen des stationären Aufenthalts werden Symptome, Belastungen sowie der Beratungs- und Behandlungsbedarf der Patienten erfasst. Der standardisierte Prozess wird in allen Organkrebszentren des Onkologischen Zentrums einheitlich angewendet und bildet die Grundlage für eine zielgerichtete, bedarfsgerechte Versorgung. An der kontinuierlichen Erweiterung des Umfangs sowie der Zusammenführung weiterer Assessments in ein einheitliches Basisscreening arbeitet die Onkologische Fachpflege in enger Zusammenarbeit mit den Fachbereichen und der IT.

5. ERSTZERTIFIZIERUNG NEUER ORGANKREBSZENTREN

Im Jahr 2025 wurden ein Uroonkologisches Zentrum sowie ein Viszeralonkologisches Zentrum erfolgreich nach den Anforderungen der DKG e.V. erstzertifiziert. Hierfür wurden die erforderlichen Strukturen und Prozesse für die neuen Entitäten Niere und Harnblase im Uroonkologischen Zentrum sowie Pankreas im Viszeralonkologischen Zentrum etabliert. Dazu gehörten insbesondere die Einführung standardisierter Behandlungspfade, die Festlegung interdisziplinärer Abläufe sowie die Implementierung qualitätssichernder Dokumentations- und Versorgungsprozesse. Mit den Erstzertifizierungen wurde das zertifizierte Versorgungsangebot des Onkologischen Zentrums Fürth erweitert und die interdisziplinäre, leitliniengerechte Versorgung für Patienten mit Tumorerkrankungen der Niere, der Harnblase und des Pankreas weiter gestärkt.

4) Befragungen

1. EINWEISER

Die Einweiserzufriedenheitsbefragung wird regelmäßig im 3-Jahresintervall durchgeführt. Eine neue Befragung erfolgte im Jahr 2025 im Zeitraum vom 31.07.2025 bis 30.09.2025. Die Befragung wird durch die Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement ausgewertet und für die Organkrebszentren analysiert. Die Ergebnisse werden im Qualitätszirkel des Onkologischen Zentrums gemeinsam mit den Organkrebszentren den Zentrumsverantwortlichen vorgestellt und gemeinsam reflektiert.

- Ergebnis 2025:
 - Versendete Fragebögen insgesamt: n=216
 - Rücklauf Fragebögen insgesamt: n=53
 - Rücklaufquote insgesamt: 25%
- Abgeleitete Maßnahmen:
 - a) Versand von Dankeschreiben mit QR-Link auf Homepage OZ (Einweiserbereich) zur Information über Behandlungsmöglichkeiten und Ansprechpartnern in den Organkrebszentren
 - b) Zusammenstellung von Neuigkeiten aus den Zentren und Veröffentlichung im Einweiserbereich auf Homepage OZ

2. PATIENTEN

Alle stationären Patienten des Klinikums Fürth nehmen ganzjährig an einer bayernweiten KKB-(Klinik-Kompetenz-Bayern)-Patientenbefragung teil. Der Fragebogen wird gemeinsam mit dem Behandlungsvertrag während des stationären Aufenthalts ausgeteilt. Im Jahr 2025 wurden im Zuge der Erstzertifizierungen erstmals auch das Uroonkologische Zentrum sowie das Viszeralonkologische Zentrum in die Auswertung einbezogen. Darüber hinaus wurde in Vorbereitung der Erstzertifizierung eines Neuroonkologischen Zentrums im Jahr 2026 der Fragebogen entsprechend erweitert.

Die Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement wertet die erhobenen Daten jährlich statistisch aus und stellt die Ergebnisse den Zentrumsverantwortlichen schriftlich zur Verfügung. Die Ergebnisse der Patientenbefragung werden sowohl der Klinikumsleitung als auch den Zentrumsverantwortlichen im Qualitätszirkel des Onkologischen Zentrums mit den Organkrebszentren präsentiert. Im Sinne des PDCA-Zyklus werden die Ergebnisse gemeinsam bewertet und Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Versorgungsqualität und Patientenzufriedenheit festgelegt.

- Rücklaufquoten 2025 (in %):
 - Brustzentrum: 57%
 - Gynäkologisches Krebszentrum: 69%
 - Neuroonkologisches Zentrum: 39%
 - Uroonkologisches Zentrum: 27%
 - Viszeralonkologisches Zentrum: 49%
 - Zentrum für Hämatologische Neoplasien (Transit): 25%

Abgeleitete Maßnahmen: in den Zentren mit unzureichenden Rücklaufquoten wurden Qualitätszirkel durchgeführt, um die Ursachen zu analysieren und Maßnahmen zur Verbesserung der Rücklaufquoten abgeleitet.

5) Patientenbeteiligung

PATIENTENINFORMATIONEN UND -VERANSTALTUNGEN

Das Onkologische Zentrum Fürth und seine Organkrebszentren präsentieren sich jeweils auf eigenen Zentrumsseiten auf der Homepage des Klinikums Fürth. Des Weiteren existieren zentrumsindividuelle Flyer und Broschüren zur umfassenden Information von Patienten und Angehörige über das Leistungsspektrum, die Kooperationspartner und die Ansprechpartner der Zentren. Weitere Informationsbroschüren (z. B. Blaue Reihe-Ratgeber der Deutschen Krebshilfe) werden im Patientengespräch ausgeteilt und liegen vor Ort in den Zentren aus.

Als Netzwerkpartner des CCC Erlangen-EMN ist das Onkologische Zentrum Fürth in einer Informationsbrochure des CCC Erlangen-EMN abgebildet.

Veranstaltungen für onkologische Patienten finden regelhaft statt. Eine Übersicht über Patientenveranstaltungen im Jahr 2025 ist in Kapitel 7 dargestellt.

SELBSTHILFEGRUPPEN

Das Onkologische Zentrum Fürth arbeitet mit zahlreichen Selbsthilfegruppen der Region eng zusammen. Ein Beispiel für die langjährige Zusammenarbeit stellt die ehrenamtliche Herzkissen-Aktion am Brustzentrum des Klinikums Fürth dar. Seit 2012 unterstützt die Selbsthilfegruppe „Leben mit Krebs“ der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. gemeinsam mit dem katholischen Frauenbund Brustkrebspatienten mit selbstgenähten Herzkissen (ca. 250-300 Stück pro Jahr). Weitere Einzelspenden tragen dazu bei, Patientinnen im Brustzentrum während ihres Krankenhausaufenthalts mit Herzkissen zu versorgen.

Im Jahr 2025 wurde das Netzwerk der Selbsthilfegruppen im Rahmen der Weiterentwicklung des Onkologischen Zentrums um zusätzliche Kooperationspartner ergänzt. Hierzu zählen zum Beispiel die Selbsthilfegruppe für Krebserkrankte Fürth-Landkreis III (seit Juni 2025) sowie die Selbsthilfegruppe für Blasenkrebs - Ersatzblase (seit Juli 2025).

Mit den einzelnen Selbsthilfegruppen bestehen Kooperationsvereinbarungen. Der Zugang zu den Selbsthilfegruppen ist Patienten jederzeit möglich, entsprechendes Informationsmaterial wird bei der Behandlung ausgehändigt.

Die Selbsthilfegruppen sind fester Partner des SoKo-Netzwerkes. Das SoKo-Netzwerk (Sozialkompetenz-Netzwerk) organisiert über 50 haupt- und ehrenamtliche Partner des Klinikums. Einmal jährlich findet ein Treffen am „Eckigen Tisch“ zum Erfahrungsaustausch und Networking statt. Im Jahr 2025 fand das Treffen am 08.10.2025 im Klinikum Fürth statt. Die Bayerische Krebsgesellschaft mit ihrer psychosozialen Beratungsstelle in Nürnberg ist ebenfalls Partner des Onkologischen Zentrums im SoKo-Netzwerk. Sie unterstützt die Gruppen organisatorisch und mit Fördermitteln. Im Netzwerk ist ebenfalls die KISS-Nürnberg-Fürth-Erlangen (Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfegruppen) organisiert, die beim Aufbau, Organisation und der Kontaktaufnahme von Interessenten mit Selbsthilfegruppen unterstützt.

Die angegliederten Selbsthilfegruppen führen regelmäßige Treffen durch. Auf Wunsch halten Ärzte aus den Organkrebszentren im Rahmen dieser Treffen Vorträge oder gehen auf aktuelle Fragestellungen ein. Die Einbindung von Ärzten sowie weiteren Partnern des Onkologischen Zentrums (z. B. Sozialüberleitung) in Veranstaltungen der Selbsthilfegruppen erfolgt bedarfsorientiert.

Als Mitglied des CCC Erlangen-EMN erhalten die angegliederten Selbsthilfegruppen des Onkologischen Zentrums Fürth regelmäßig Informationen zu Veranstaltungen der Krebsinformation des CCC Erlangen-EMN. Zwei Mitglieder aus den Fürther Selbsthilfegruppen vertreten die Patienteninteressen in dem Runden Tisch/Patientenbeirat des CCC Erlangen-EMN. Das Gremium besteht aus Vertretern des Psychoonkologischen Dienstes, der Krebsinformation, der Geschäftsleitung des CCC/ONZ, des Sozialdienstes, der Selbsthilfegruppen und der Patientenförsprecher der jeweiligen Netzwerkpartner des CCC Erlangen-EMN. Es tagt zwei Mal jährlich zur Besprechung aktueller Themen zur Forschung, Behandlungsentwicklung und Prozessen. Ein Vertreter der am Onkologischen Zentrum Fürth angebundenen Selbsthilfe ist zudem seit 2023 als stimmberechtigtes Mitglied im Vorstand des CCC-Erlangen-EMN tätig.

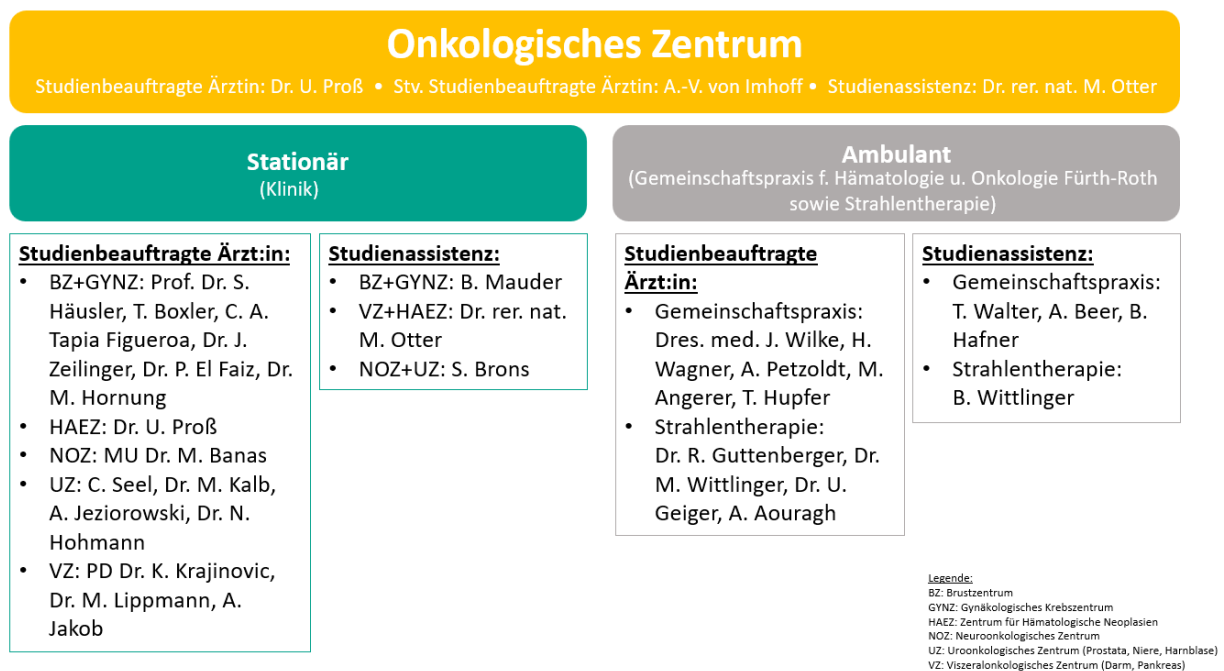
6) Wissenschaft und Studien

Das Onkologische Zentrum Fürth bietet onkologischen Patienten die Teilnahme an ausgewählten Studien zur Behandlung ihrer Erkrankung an. Hierbei findet eine enge wissenschaftliche Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftspraxis für Hämatologie und Onkologie Dres. med. Jochen Wilke, Harald Wagner, Alexander Petzoldt, Moritz Angerer, Thomas Hupfer (auf dem Gelände des Klinikums Fürth) und der Strahlentherapie am Klinikum Fürth (Chefarzt Dr. med. Roland Guttenberger) statt.

STUDIENORGANIGRAMM

Das Onkologische Zentrum Fürth verfügt über eine gemeinsame Studienzentrale. Die Mitarbeiter werden ihren Schwerpunkt entsprechend dem jeweiligen Organkrebszentren zugeordnet.

Abbildung 7: Studienorganigramm OZ



Quelle: Eigene Darstellung.

Alle zwei Jahre finden Fortbildungskurse in Good Clinical Practice (GCP) nach AMG und nach MPDG zur Qualifizierung von ärztlichen und nicht-ärztlichen Personal, studienbeauftragten Ärzten und Studienassistenten bei klinischen Studien am Klinikum Fürth statt. Eine nächste Schulung findet im Jahr 2026 statt.

STUDIENAKTIVITÄTEN

Die aktuell am Onkologischen Zentrum Fürth rekrutierenden Studien sind auch auf der Seite des zentralen Studienregisters des CCC Erlangen-EMN veröffentlicht: <https://studien.ccc-emn.de/>.

Im Jahr 2025 beteiligten sich das Onkologische Zentrum mit seinen Organkrebszentren in Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftspraxis für Hämatologie und Onkologie Fürth-Roth und der Strahlentherapie am Klinikum Fürth an insgesamt 36 Studien. Es konnten 574 Studienteilnehmer im Jahr 2025 in Studien eingeschlossen

werden. Dies entspricht einer Quote von 30% der behandelten Primärfälle. Insgesamt wurden sechs neue Studien im Jahr 2025 initiiert. Die Studienliste 2025 ist im Anhang dargestellt.

Des Weiteren kooperiert das Onkologische Zentrum Fürth als Netzwerkpartner des CCC Erlangen-EMN bei klinischen Studien mit folgenden Einrichtungen:

- Central Biobank Erlangen (CeBE) (<https://www.med.fau.de/cebe/>)
- Interdisciplinary Clinical Trial Unit (ICTU) (<https://www.ccc.uk-erlangen.de/klinische-studien/>) mit Early Clinical Trial Unit (ECTU) (<https://bzkf.de/ectu-netzwerk/>)

Durch die Angliederung an das CCC Erlangen-EMN profitieren Patienten des Klinikums Fürth von dem Forschungsangebot des Universitätsklinikums Erlangen sowie im Speziellen von der experimentellen Tumorthherapie im Rahmen von Phase I/II der hochspezialisierten und interdisziplinären ECTU.

FORSCHUNGSTÄTIGKEIT

Das Onkologische Zentrum Fürth mit seinen Organkrebszentren weist nachfolgende Forschungstätigkeiten im Jahr 2025 auf:

Mitarbeit an Leitlinien und Konsensuspapieren

Uroonkologisches Zentrum:

Chefarzt Prof. Dr. med. Andreas Blana (Leiter Uroonkologisches Zentrum)

- a) Mitglied der S3 LL-Kommission Prostata-Ca
- b) Mitglied des Arbeitskreises Fokale- und Mikrotherapie der DGU

Wissenschaftliche Publikationen

Prostatakarzinomzentrum (Leiter Uroonkologisches Zentrum: Chefarzt Prof. Dr. med. Andreas Blana):

- Tay KJ, Fong KY, Stabile A, Dominguez-Escrig JL, Ukimura O, Rodriguez-Sanchez L, Blana A, Becher E, Laguna MP: Established focal therapy-HIFU, IRE, or cryotherapy-where are we now? A systematic review and meta-analysis. Prostate Cancer Prostatic Dis. 2025 Sep;28(3):693-706. doi: 10.1038/s41391-024-00911-2. Epub 2024. PMID: 39468217.
- Ehrengut C, Alberalar ND, Franz T, Horn LC, Blana A, Hadaschik B, Stolzenburg JU, Schlemmer HP, Ebel S, Timm Denecke, Ganzer R, Schaudinn A: Evaluation of the TARGET score for MRI-based detection of prostate cancer recurrence in patients treated with HIFU hemiablation. Eur J Radiol. 2026 Feb; 195:112572. doi: 10.1016/j.ejrad.2025.112572. Epub 2025. PMID: 41319370.

7) Veranstaltungen

Die zeitliche und inhaltliche Planung von Veranstaltungen erfolgt regelmäßig zu Jahresbeginn durch die Zentrumskoordination des Onkologischen Zentrum Fürth mittels jeweiliger Jahrespläne für das Onkologische Zentrum und der Organkrebszentren.

1. PATIENTENINFORMATIONSVORANSTALTUNGEN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PATIENTENINFORMATIONSVORANSTALTUNGEN

- Kosmetik-Seminare der DKMS (in 2025 wieder in Präsenz)
- Lange Nacht der Wissenschaften (25.10.2025)

SOCIAL MEDIA

Zur Information und Aufklärung von Patienten, Angehörige, Mitarbeitende sowie die allgemein interessierte Bevölkerung nutzt das Klinikum Fürth Social Media-Beiträge (z. B. über Instagram, Facebook), wie zum Beispiel im Zentrum für Hämatologische Neoplasien mit einem Beitrag zum Multiplen Myelom (11.03.2025).

Weitere Beiträge (exemplarisch):

- Krebsrisiko senken im Rahmen des Weltkrebstag (via Instagram, Facebook; 04.02.2025)
- Prevengers-Aktionen zu Bewegung gegen Krebs (via Instagram, Facebook; 16.07.2025) und Sonnenschutz im Rahmen der Hautkrebsvorsorge (via Instagram, Facebook; 06.08.2025)

2. FORT- UND WEITERBILDUNGEN

- Fürther Quartalsfortbildung I - Brustzentrum (22.01.2025)
- 4. Fürther Viszeralmedizinisches Seminar - Viszeralonkologisches Zentrum (08.02.2025)
- Fürther Quartalsfortbildung II - Gynäkologisches Krebszentrum (07.05.2025)
- Viszeralonkologisches Update - Viszeralonkologisches Zentrum (18.06.2025)
- Kick-off Erstzertifizierung Uroonkologisches Zentrum - Uroonkologisches Zentrum (23.07.2025)
- Neues aus der Onkologie - Onkologisches Zentrum (06.12.2025)
- Schulung „Umgang mit Zytostatika“ (04.02.2025)

3. NETZWERKVERANSTALTUNGEN

- Eckiger Tisch des SoKo-Netzwerkes (08.10.2025)
- Runder Tisch/Patientenbeirat des CCC Erlangen-EMN (19.03.2025; 08.10.2025)
- CCC-Veranstaltungen (z. B. Vorstandssitzung, 1x pro Monat)

4. WEITERE VERANSTALTUNGEN

- **Sitzungen des Lenkungsgremiums Onkologisches Zentrum Fürth**

Das Lenkungsgremium befasst sich in seinen Sitzungen mit zentralen Entscheidungen des Onkologischen Zentrums Fürth. Dies betreffen die strategische Ausrichtung und Weiterentwicklung sowie die Zielsetzungen des Onkologischen Zentrums:

- a) Teilnehmerkreis: Ärztlicher Direktor, Pflegedirektorin, Leitung und Stellvertretung Onkologisches Zentrum, Leitungen der Organkrebszentren, Zentrumskoordination Onkologisches Zentrum
- b) Themen: u.a. Besprechung zentrumsübergreifender Themen, Erarbeitung und Bewertung von Zielsetzungen, Planung strategische Weiterentwicklung des Onkologischen Zentrums Fürth, etc.
- c) Anzahl: mind. 2x pro Jahr
- d) Seit dem Jahr 2024 findet jährlich eine zusätzliche Sitzung mit dem Vorstand des Klinikums statt, um die strategische Weiterentwicklung des Onkologischen Zentrums und weitere Ziele gemeinsam zu konsentieren.

- **Qualitätszirkel**

Die Qualitätszirkel des Onkologischen Zentrums finden gemeinsam mit den Organkrebszentren statt. Zudem werden ergänzende Qualitätszirkel der jeweiligen Organkrebszentren durchgeführt.

- a) Teilnehmerkreis: Leitungen und Koordinatoren der Organkrebszentren, Zentrumskoordination Onkologisches Zentrum, Hauptkooperationspartner (analog Anforderung aus EB Kap. 1.2 Interdisziplinäre Zusammenarbeit) und erweiterter Teilnehmer in Abhängigkeit von Themenschwerpunkt
- b) Themen: u.a. Weiterentwicklung der interdisziplinären Zusammenarbeit, Benchmarking, Befragungen, Fachvorträge, Auditvorbereitung, Studienmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, etc.
- c) Anzahl: die in den jeweils gültigen Erhebungsbögen nach DKG e.V. festgelegten Mindestanforderungen an die Qualitätszirkel werden bei der Jahresplanung berücksichtigt (z. B. OZ: n=3).

- **Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen**

Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz (M&M) findet regelmäßig in Verbindung mit den Qualitätszirkeln oder Tumorkonferenzen der jeweiligen Organkrebszentren statt.

- a) Teilnehmerkreis: Teilnehmerkreis TUK (analog Anforderung aus EB Kap. 1.2 Interdisziplinäre Zusammenarbeit) und Einweiser
- b) Themen: u.a. Patientenfälle mit positivem oder negativem Verlauf, seltene Erkrankungen, etc.
- c) Anzahl: mind. 2x pro Jahr pro Entität

- **Studientreffen**

- a) Teilnehmerkreis: Studienassistenten der Zentren, Studienbeauftragte Ärzte der Zentren, Zentrumskoordination Onkologisches Zentrum
- b) Themen: u.a. Vorstellung neuer Studien, Zusammenarbeit mit Studienregister des Universitätsklinikums Erlangen, Zusammenarbeit mit Gemeinschaftspraxis für Hämatologie und Onkologie Fürth-Roth, Organisatorisches (z. B. Vertretungsregelung), etc.
- c) Anzahl: ca. 2x pro Jahr

- **Tumordokumentation**

- a) Teilnehmerkreis: Teamleitung Tumordokumentation, Fachkräfte für Tumordokumentation, Tumordokumentationsbeauftragte Ärzte, Zentrumskoordination Onkologisches Zentrum

- b) Themen: u.a. Aktuelles aus der Tumordokumentation, Besprechung von Fallbeispielen, Zusammenarbeit mit Krebsregister Regionalzentrum Erlangen, etc.
- c) Anzahl: ca. 3x pro Jahr
- Weitere:
 - **Leitungszirkel Onkologisches Zentrum Fürth mit Gemeinschaftspraxis für Hämatologie und Onkologie Fürth-Roth und den Hauptkooperationspartnern**, 2x pro Jahr
 - **Jour Fixe Leitung Onkologisches Zentrum, Stellvertretung Onkologisches Zentrum, Zentrumskoordination Onkologisches Zentrum mit Vorstand**, 3x pro Jahr
 - Teilnahme an **externen Veranstaltungen** für einen strukturierten Informations- und Wissensaustausch, wie z. B.
 - a) Molekularpathologisches Tumorboard Erlangen,
 - b) Qualitätszirkel des Tumorzentrums Erlangen,
 - c) Jour-Fixe Tumormanagement NCT WERA,
 - d) Informationsveranstaltungen der DKG e.V.,
 - e) Deutscher Krebskongress (DKK),
 - f) Veranstaltung der ADT, zum Beispiel „Onkologie im Dialog“,
 - g) GTDS-Benutzergruppensitzung,
 - h) Etc.

8) Maßnahmenplan und Ziele

MAßNAHMENPLAN

Erforderliche Maßnahmen zur Erreichung von Qualitätszielen bzw. Verbesserungen (wie z. B. Hinweise aus externen Auditberichten, interne Auditergebnisse, zentrumsspezifische Verbesserungspotentiale) werden in einem Maßnahmenplan je Zentrum fixiert und strukturiert im Jahresverlauf abgearbeitet. Regelmäßig wird die Zielerreichung der aufgeführten Maßnahmen in den jeweiligen Qualitätszirkeln und im Lenkungsgremium überprüft und, bei Bedarf, eine Neuausrichtung angestoßen. Auf diese Weise wird einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Sinne des PDCA-Zyklus im Onkologischen Zentrum Fürth und seinen Organkrebszentren nachgekommen.

Die Maßnahmenpläne der Zentren weisen eine einheitliche Struktur auf. Die Bewertung des Zielerreichungsgrades von Maßnahmen erfolgt mittels eines Ampelsystems. Nachfolgend sind Beispiele aufgeführt, an denen das Onkologische Zentrum und die Organkrebszentren im Jahr 2025 erfolgreich gearbeitet haben:

- Kontinuierliche Erarbeitung von Strukturen, Prozessen und Kennzahlen für die Weiterentwicklung zu einem Uroonkologischen Zentrum und Viszeralonkologischen Zentrum nach DKG e.V.
- Planung und Durchführung interner Audits zur Vorbereitung der Erstzertifizierungen eines Uroonkologischen Zentrums und eines Viszeralonkologischen Zentrums
- Fortsetzung Projektarbeit zur Vorbereitung der Erstzertifizierung eines Zentrums für Hämatologische Neoplasien nach DKG e.V. im Auditjahr 2026
- Beschluss zur Verschiebung der DKG-Erstzertifizierung eines Neuroonkologischen Zentrums auf das Auditjahr 2026 und Fortsetzung der Projektarbeit
- Etablierung eines Konzepts zur Information und Beratung onkologischer Patienten hinsichtlich Raucherberatung bzw. Tabakentwöhnung im Onkologischen Zentrum
- Einführung eines quartalsweisen Fortbildungsangebots (Fürther Quartalsfortbildung Frauenklinik Nathanstift, Klinikum Fürth) im Brustzentrum und Gynäkologischen Krebszentrum

ZIELE

Im Jahresreview werden die Zielsetzung und -ausrichtung sowie die Weiterentwicklung des Onkologischen Zentrums Fürth mit seinen Organkrebszentren bewertet. Die vereinbarten Ziele werden jährlich evaluiert und entsprechende Maßnahmen zur Zielerreichung abgeleitet. Mittel- und langfristige Ziele werden kontinuierlich fortgesetzt.

Ziele	Beschlussjahr	Erfüllungsgrad (%) zum Jahresende 2025	Bemerkung
Weiterentwicklung des Transit-Zentrums zum Zentrum für Hämatologische Neoplasien über Transitphase	2022	80%	Projektfortführung; Kontinuierliche Erarbeitung der Struktur-, Prozess- und Kennzahlenanforderungen in 2025; Erstzertifizierung in 2026
Aufbau einer interdisziplinären, zentralen Chemotherapieeinheit	2022	60%	Sukzessive Anbindung weitere Fachbereiche; in 2024 Anbindung Gynäkologie

MAßNAHMENPLAN UND ZIELE

Ziele	Beschlussjahr	Erfüllungsgrad (%) zum Jahresende 2025	Bemerkung
			In 2025: Anfrage Räumlichkeiten über Nachnutzungskonzept, Gründung von Arbeitsgruppen (z. B. Harmonisierung Chemotherapieprotokolle)
Erstzertifizierung eines Viszeralonkologischen Zentrums (VZ; Darm u. Pankreas)	2022	100%	Erfolgreiche Erstzertifizierung in 2025 (Entitäten: Darm und Pankreas); DKG-Zertifikat liegt vor
Kontinuierlicher Ausbau des Kooperationsnetzwerkes im OZ und seiner Organkrebszentren	2022	90%	Abgeschlossene Kooperationen in 2025, zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • OZ: SHG für Krebserkrankte Fürth-Landkreis III • UZ: SHG Blasenkrebs • NOZ: Ergotherapie und Logopädie (medi-Gesundheitsgruppe GmbH)
Qualifikation weiterer Konsolen-Chirurgen im DAZE, GYNZ und PKZ	2023	80%	Konsolenchirurgen in der Urologie und Chirurgie wurden qualifiziert; Ausbildung weiterer Konsolenchirurgen läuft
Vorbereitung der Erstzertifizierung eines Neuroonkologischen Zentrums (NOZ)	2024	75%	Beschluss von Klinikumsleitung vom 11.12.2024; Erstzertifizierung in 2026 geplant
Erstzertifizierung eines Uroonkologischen Zentrums (UZ: Harnblase, Niere u. Prostata)	2024	100%	Erfolgreiche Erstzertifizierung in 2025 (Entitäten: Prostata, Niere und Harnblase); DKG-Zertifikat liegt vor
Angebot hypertherme intraperitoneale Chemotherapie (HIPEC) am Klinikum Fürth	2025	100%	HIPEC-Angebot etabliert
Erweiterung Studienportfolio im Zuge der Erstzertifizierungen	2025	70%	Erweiterung des Studienangebots, zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • UZ (alle Entitäten): VERSUS-Studie • Nierenkrebszentrum: TIVOLI-Studie • Pankreaskarzinomzentrum: MALGAT-Studie
Erstzertifizierung Pankreaskarzinomzentrum (VZ)	2025	100%	Erfolgreiche Erstzertifizierung in 2025; DKG-Zertifikat liegt vor
Erstzertifizierung Harnblasenkrebszentrum und Nierenkrebszentrum	2025	100%	Erfolgreiche Erstzertifizierung in 2025; DKG-Zertifikat liegt vor
Erstzertifizierung Hodenkrebszentrum	2025	85%	Geplante Erstzertifizierung in 2027 im Rahmen Rezertifizierung UZ

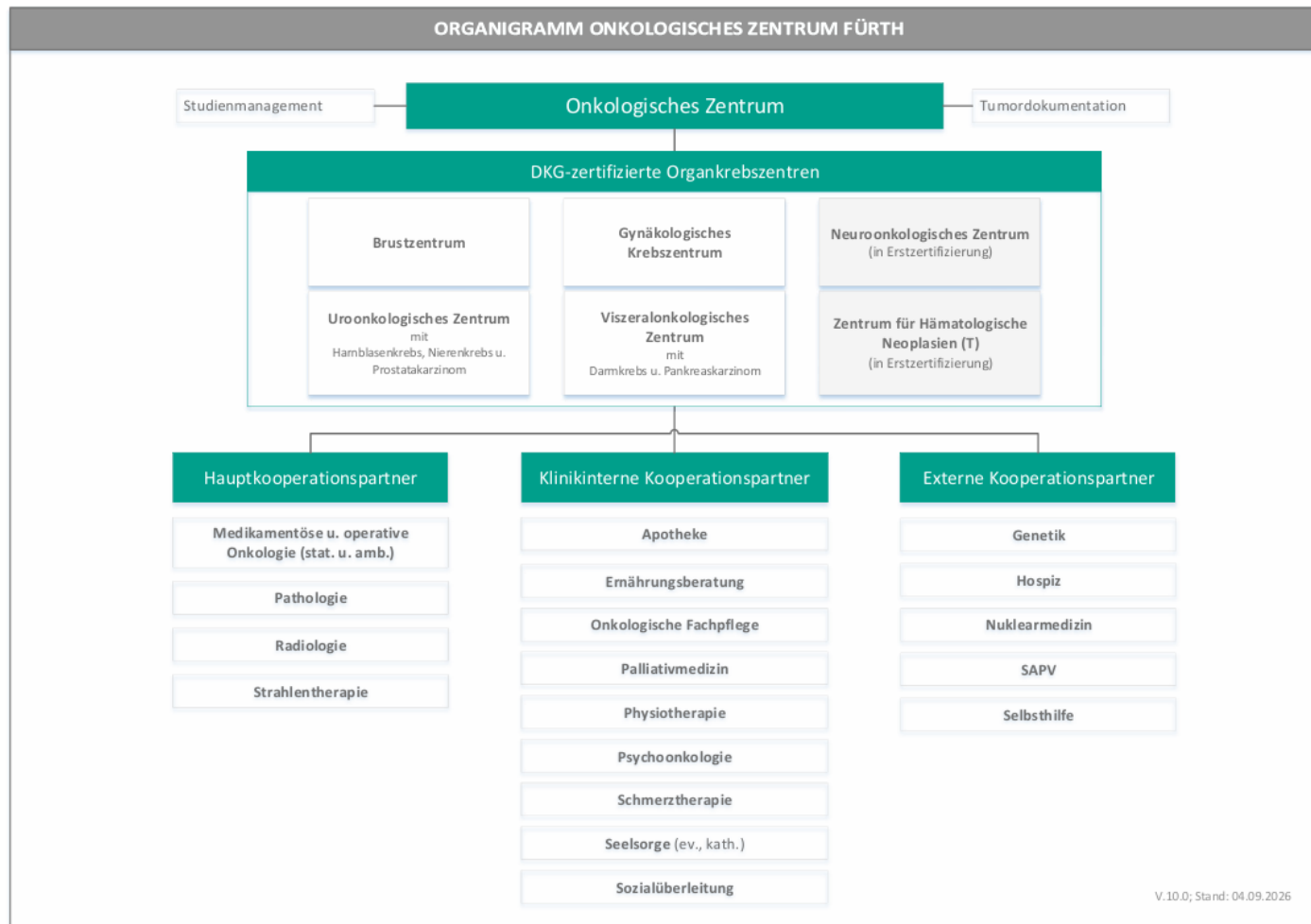
MAßNAHMENPLAN UND ZIELE

Das Onkologische Zentrum Fürth verfolgt mit seinen Organkrebszentren künftig folgende Ziele:

Ziele	Zieljahr
Stabilisierung der neuen Zentren (Studien, Fallzahlen, Operateure)	2026
Erstzertifizierung NOZ Fürth nach DKG e.V.	2026
Erstzertifizierung HAEZ Fürth nach DKG e.V.	2026
Fortführung Projekt zentrale Chemotherapieeinheit (ITE)	2026
Erweiterung DKG-Zertifizierungsumfang im UZ um Entitäten Hoden und Penis	2027
Kontinuierliche Erweiterung des Studienportfolios im OZ	2026/2027
Stabilisierung kritischer Mindestmengen mittels ASV in der Onkologie	2027
Erweiterung DKG-Zertifizierungsumfang im VZ um Entität Magen	2027

9) Anhang

ORGANIGRAMM ONKOLOGISCHES ZENTRUM






Externe Kooperationspartner

Familiäres Brust- und Eierstockkrebszentrum
Universitätsklinikum Erlangen
Leitung: Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann
Tel.: 09131 8543 548
E-Mail: fbek@uk-erlangen.de

Gemeinschaftspraxis für Hämatologie und Onkologie Fürth-Roth
Dres. med. Jochen Wilke, Harald Wagner, Alexander Petzoldt, Moritz Angerer, Thomas Hupfer
Tel.: 0911 979 222 30
E-Mail: kontakt@onkologie-fuerth.de

Hospiz am Ohmplatz, Diakonie Erlangen
Leitung: Alexander Kulla
Tel.: 09131 6301-580

Hospiz im Mathildenhaus, Diakoniezentrum Nürnberg-Mögeldorf
Geschäftsführung: Angelika Pfab
Tel.: 0911 9954 170

Hospizverein Region Fürth e.V.
Ärztliche Leitung: Dr. med. Ulf Prudlo
Tel.: 0911 97905460
E-Mail: buero@hospizverein-fuerth.de

Medizinische Klinik 5, Hämatologie und Internistische Onkologie, Stammzellentransplantation, Universitätsklinikum Erlangen
Direktor: Prof. Dr. med. Andreas Mackensen
Tel.: 09131 85-35955
E-Mail: med5-direktion@uk-erlangen.de

Medizinisch Genetisches Zentrum (MGZ)
Leitung: Prof. Dr. med. Dipl.-Chem. Elke Holinski-Feder
Tel.: 089 3090 886-101
E-Mail: info@mgz-muenchen.de

Nuklearmedizin, MCN Medic-Center Nürnberg GmbH
Dr. med. Julius Hartwich
Tel.: 0911 6299 8313 20

Palliativ-Care Team Region Fürth gGmbH (SAPV)
Ärztliche Leitung: Dr. med. Ulf Prudlo
Tel.: 0911 2777700
E-Mail: buero@pct-fuerth.de

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Nürnberg der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V.
Geschäftsführer: Dipl. Psych. Markus Bessler
Tel.: 0911 240 304-0
E-Mail: kbs-nuernberg@bayerische-krebsgesellschaft.de

Kontakt

Klinikum Fürth
Akad. Lehrkrankenhaus der Universität Erlangen-Nürnberg
Onkologisches Zentrum
Jakob-Henle-Str. 1
90766 Fürth
Tel.: 0911 7580-9920 88 (Onkofon)
E-Mail: onkologisches-zentrum@klinikum-fuerth.de



Auf der Homepage der einzelnen Organkrebszentren finden Sie weitere spezialisierte Kooperationspartner.

Onkologisches Zentrum Fürth



Informationen für Patient:innen und Angehörige

DKG Zertifiziertes Onkologisches Zentrum

DKG Zertifiziertes Brustkrebszentrum

DKG Zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum

CCC Erlangen-EMN

In Erstzertifizierung:
• Neuroonkologisches Zentrum
• Zentrum für Hämatologische Neoplasien

Für weiterführende Informationen besuchen Sie gern unsere Homepage:









Bei der umfassenden Behandlung von Krebserkrankungen arbeitet ein interdisziplinäres und interprofessionelles Team aus internen sowie externen Kooperationspartnern in unserem Onkologischen Zentrum Fürth für Sie zusammen.

Grußwort

Liebe:r Patient:in und liebe Angehörige,
wir begrüßen Sie herzlich im Onkologischen Zentrum am Klinikum Fürth.

In unserem zertifizierten Zentrum finden Sie unsere Organkrebszentren unter einem Dach vereint:

- Brustzentrum
- Gynäkologisches Krebszentrum
- Neuroonkologisches Zentrum (in Erstzertifizierung)
- Uroonkologisches Zentrum (Prostata, Niere, Harnblase)
- Viszeralonkologisches Zentrum (Darm, Pankreas)
- Zentrum für Hämatologische Neoplasien (in Erstzertifizierung)

Unser Ziel ist es, für Patient:innen mit einer Krebserkrankung in jedem Krankheitsstadium eine umfassende Versorgung zu gewährleisten. Hierfür arbeiten alle Disziplinen, die sich mit der Diagnostik, Therapie und Betreuung von onkologischen Patient:innen beschäftigen, interdisziplinär, sektoren- und berufsgruppenübergreifend zusammen.

Wir bieten Ihnen eine medizinische Versorgung nach anerkannten Qualitätsstandards. Unsere Organkrebszentren tragen seit vielen Jahren das Qualitätssiegel „zertifiziertes Zentrum“ nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) e.V.

Informieren Sie sich rund um unser Onkologisches Zentrum Fürth auch gern auf unserer Homepage unter www.klinikum-fuerth.de.

Bei Fragen zögern Sie bitte nicht, uns direkt zu kontaktieren. Wir möchten, dass Sie sich bei uns gut aufgehoben fühlen und wünschen Ihnen alles Gute.

Ihr Team des Onkologischen Zentrums Fürth

Zentrale Ansprechpartner

Onkologisches Zentrum Fürth

Zentrales Patientenmanagement:
Werktags von 09:00–15:00 Uhr
Tel.: 0911 7580-9920 88 (Onkofon)
Außerhalb unserer Sprechzeiten können Sie uns gerne eine Nachricht hinterlassen. Wir rufen Sie zeitnah zurück.

In Notfällen erreichen Sie rund um die Uhr unsere Zentrale Notaufnahme unter: 0911 7580-4000

Leitung Onkologisches Zentrum

Leitung: Prof. Dr. med. Steffen Zopf, MHBA
Stellvertretende Leitung: Prof. Dr. med. Sebastian Häusler, Dr. med. Ulrike Proß

Organkrebszentren

Brustzentrum und Gynäkologisches Krebszentrum

Leitung Gynäkologisches Krebszentrum:
Prof. Dr. med. Sebastian Häusler
Leitung Brustzentrum:
Carlos Andres Tapia Figueroa
Tel.: 0911 7580-1316

Zentrum für Hämatologische Neoplasien (in Erstzertifizierung)

Leitung: Dr. med. Ulrike Proß
Tel.: 0911 7580-9920 88

Neuroonkologisches Zentrum (in Erstzertifizierung)

Leitung: Prof. Dr. med. Sebastian Brandner
Tel.: 0911 7580-2010

Uroonkologisches Zentrum (Prostata, Niere, Harnblase)

Leitung: Prof. Dr. med. Andreas Blana
Tel.: 0911 7580-1351

Viszeralonkologisches Zentrum (Darm, Pankreas)

Leitung: PD Dr. med. Katica Krajcinovic, MBA
Tel.: 0911 7580-3276

Interne Kooperationspartner

Apotheke

Leitung: Dr. rer. nat. Barbara Pfistermeister
Tel.: 0911 7580-1521
E-Mail: barbara.pfistermeister@klinikum-fuerth.de

Ernährungsmedizin

Ärztliche Leitung: Dr. med. Martina Weidinger
Tel.: 0911 7580-1434
E-Mail: ernaehrungstherapie@klinikum-fuerth.de

Frauenklinik Nathanstift

Chefarzt: Prof. Dr. med. Sebastian Häusler
Tel.: 0911 7580-1316
E-Mail: silke.rehder@klinikum-fuerth.de

Institut für Labormedizin, Mikrobiologie & Infektionsprävention

Chefarzte: Dr. med. Hans-Peter Maidhof,
Dr. med. Matthias Wycislo, MHBA
Tel.: 0911 7580-9920 17
E-Mail: mta-labormedizin@klinikum-fuerth.de

Institut für Radiologie und Neuroradiologie

Chefarzte: Prof. Dr. med. Thomas Bayer,
Prof. Dr. med. Stephan Kloska, MHBA
Tel.: 0911 7580-1361
E-Mail: radiologie@klinikum-fuerth.de

Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Chefarztin: PD Dr. med. Katica Krajcinovic, MBA
Tel.: 0911 7580-1201
E-Mail: operativeszentrum@klinikum-fuerth.de

Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Chefarzt: Prof. Dr. med. Christoph Raspé
Tel.: 0911 7580-1281
E-Mail: anaesthesie@klinikum-fuerth.de

Klinik für Gastroenterologie und Hämato-Onkologie

Chefarzt: Prof. Dr. med. Steffen Zopf, MHBA
Tel.: 0911 7580-1151
E-Mail: med2@klinikum-fuerth.de

Klinik für Urologie

Chefarzt: Prof. Dr. med. Andreas Blana
Tel.: 0911 7580-1351
E-Mail: urologie@klinikum-fuerth.de

Onkologische Fachpflege

Tel.: 0911 7580-9953 10
Erreichbarkeit: Donnerstags zwischen 10:00 und 12:00 Uhr
E-Mail: Onkologische.Fachpflege@klinikum-fuerth.de

Palliativmedizin

Ärztliche Leitung: Stavroula Ilarion
Tel.: 0911 7580-9922 02
E-Mail: pmd@klinikum-fuerth.de

Pathologie, Klinikum Fürth MVZ gGmbH

Ärztliche Leitung: PD Dr. med. Andreas H. Marx
Tel.: 0911 7580-1380
E-Mail: pathologie@klinikum-fuerth.de

Physiotherapie, Therapeutisches Zentrum

Leitung: Diana Meyer
Tel.: 0911 7580-992096

Psychoonkologie

Leitung: Daniela Grüneberger, Psychologin (M. Sc.)
Tel.: 0911 7580-992226
E-Mail: daniela.grueneberger@klinikum-fuerth.de

Seelsorge

Evangelische Seelsorge: Karin Wildt
Tel.: 0911 7580-1621
Katholische Seelsorge: Andreas Mauser
Telefon: 0911 7580-1606

Sozialüberleitung

Leitung: Susanne Gunkel
Tel.: 0911 7580-1965
E-Mail: sozialueberleitung@klinikum-fuerth.de

Strahlentherapie

Chefarzt: Dr. med. Roland Gутtenberger
Tel.: 0911 73307-0
E-Mail: anja.schaller@strahlentherapie-fuerth.de

Stomaversorgung

Ansprechpartnerin: Nicole Sußner
Tel.: 0911 7580-9923 02

STUDIENLISTE

Zentrum	Studie	Status	Anzahl Patienten 2025
Brustzentrum (Frauenklinik)	Tumorregister Männliches Mammakarzinom Universität Magdeburg	Offen	0
	Breast Cancer in Pregnancy Prospektive und retrospektive Registerstudie der GBG zur Diagnostik und Behandlung bei Mammakarzinom in der Schwangerschaft.	Offen	0
	BrainMet GBG 79 Registerstudie Mammakarzinom mit Gehirnmetastasen.	Offen	0
	Praegnant Prospektives akademisches translationales Forschungsnetzwerk zur Optimierung der onkologischen Versorgungsqualität in der adjuvanten und fortgeschrittenen/metastasierten Situation (EudractCT 2014-000854-12).	Offen	0
	AXSANA - EUBREAST3-Clinical Trails.gov. NCT 04373655 Prospektive, multizentrische Registerstudie zur Bewertung verschiedener Leitlinienkonformer Operationsverfahren in der Axilla nach neoadjuvanter Chemotherapie.	Offen	7
	HerediCaRe Register Human-genetik fam Brust und Eierstockkrebs Köln Register zur Versorgungsforschung in der medizinischen Routine.	Offen	120
	SenTa 2 Prospektive, multizentrische Registerstudie zur Evaluierung der Falsch-Negativ-Rate der gezielten axillären Dissektion (TAD) beim primären Mammakarzinom mit initial ≥ 3 suspekten Lymphknoten unter neoadjuvanter systemischer Therapie (SenTa 2).	Offen	0
Brustzentrum (Gemeinschaftspraxis für Hämatologie und Onkologie Fürth-Roth)	OPAL Treatment and outcome of patients with advanced breast cancer: Clinical research platform for real world data.	Offen	0
	TRACE	Offen	0

Zentrum	Studie	Status	Anzahl Patienten 2025
	Tucatinib in patients with locally advanced or metastatic HER2-positive breast cancer who received at least two prior anti-HER2 treatment regimens: a multicenter, national, prospective, non-interventional study.		
	CAPTOR-BC Comprehensive analysis of spatial, temporal and molecular patterns of ribociclib efficacy and resistance in advanced breast cancer patients.	Offen	6
	CAROLEEN A Non-interventional Study for Kisqali (Ribociclib) in Combination With an Aromatase Inhibitor for Adjuvant Treatment in Patients With HR+/HER2- Early Breast Cancer at High Risk of Recurrence to Evaluate Real-world Effectiveness, Safety Profile, Patient Compliance and Quality of Life	Offen (seit 02/2025)	5
Brustzentrum			138
Gynäkologisches Krebszentrum (Frauenklinik)	Expression VI Ovar der NO-GGO Weltweite Umfrage von langzeitüberlebenden Patientinnen mit Eierstock-, Eileiter- oder Bauchfellkrebs via Internet oder Papier.	Offen	0
	Expression VIII Ovar der NO-GGO Deutschlandweite Umfrage zur individuellen Wahrnehmung von Patientinnen mit einem Low-Grade-Ovarialkarzinom oder einem Borderlinetumor des Ovars.	Geschlossen (seit 11/2025)	3
	Expression IX der NOGGO Umfrage Langzeitüberlebende mit gyn. Krebserkrankungen (Endometrium, Zervix, seltene Tumore wie Granulosazelltumore & Sertolli-Leydig-Zelltumore).	Offen	0
	HerediCaRe Register Human-genetik fam Brust und Eierstockkrebs Köln	Offen	26

Zentrum	Studie	Status	Anzahl Patienten 2025
	Register zur Versorgungsforschung in der medizinischen Routine.		
	SCOUT-1 Prospective non-interventional study to collect real-world clinical and patient-reported outcome data in ovarian cancer patients eligible for firstline platinum-based chemotherapy and intended for BRCA/HRD testing.	Offen	0
Gynäkologisches Krebszentrum (Gemeinschaftspraxis für Hämatologie und Onkologie Fürth-Roth)	SMARAGD Clinical research platform on ovarian, fallopian tube, primary peritoneal, and endometrial cancer treatment and outcomes.	Offen	1
Gynäkologisches Krebszentrum			30
Darmkrebszentrum (Gastroenterologie und Hämato-Onkologie / Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie)	Colopredict Registerstudie zur retro- und prospektiven Erfassung von MSI und KRAS für die Prognose beim Kolonkarzinom Stadium I, II und III.	Offen	8
	PEARL Prävention von frühen Darmkrebskrankungen.	Offen	2
	QS-mCRC Qualitätssicherung zur Systemtherapie beim metastasierten kolorektalen Karzinom	Offen (seit 05/2025)	16
Pankreaskarzinomzentrum (Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie)	MALGAT Studie zur Prävalenz der Mangelernährung bei gastroenterologischen Tumoren und die Auswirkungen einer ernährungstherapeutischen Therapie	Offen (seit 06/2025)	7
Darmkrebszentrum (Gemeinschaftspraxis für Hämatologie und Onkologie Fürth-Roth)	CIRCULATE (AIO-KRK-0217) Circulating tumour DNA based decision for adjuvant treatment in colon cancer stage II evaluation.	Geschlossen (seit 06/2025)	1
	FIRE-9 - PORT (AIO KRK0418) Post-resection/ablation chemotherapy in patients with metastatic colorectal cancer.	Offen	0
	FRUQUENT Fruquintinib zur Therapie von Patienten mit metastasierendem kolorektalem Karzinom: Eine prospektive, longitudinale,	Offen (seit 04/2025)	2

Zentrum	Studie	Status	Anzahl Patienten 2025
	multizentrische, Beobachtungsstudie in Deutschland		
Viszeralonkologisches Zentrum (Darmkrebszentrum und Pankreaskarzinomzentrum)			36
Zentrum für Hämatologische Neoplasien, Transit (Klinik für Gastroenterologie und Hämato-Onkologie)	MDS-Register Prospektive sowie retrospektive Datenerfassung zu Diagnostik, Behandlung und Krankheitsverlauf der Myelodysplastischen Syndrome des Erwachsenen	Offen	3
Zentrum für Hämatologische Neoplasien, Transit (Gemeinschaftspraxis für Hämatologie und Onkologie Fürth-Roth)	Tumorregister Marginalzonenlymphome	Geschlossen (seit 03/2025)	0
	Tumorregister Follikuläre Lymphome Nicht-interventionelles, prospektives Register zu Epidemiologie und Behandlungspraxis bei Marginalzonenlymphomen und follikulären Lymphomen inkl. Biomaterial-Sammlung für Patienten mit Marginalzonenlymphom.	Offen	4
	ARIADNE Zanubrutinib (Brukinsa®) in patients with Waldenström's Macroglobulinemia (WM), Chronic Lymphocytic Leukemia (CLL) and Marginal Zone Lymphoma (MZL) - a prospective multicenter observational cohort study.	Offen	1
	RUBIN Registerplattform Hämatologische Malignome (RUBIN) – Erweiterung des Tumorregisters Lymphatische Neoplasien.	Offen	0
Zentrum für Hämatologische Neoplasien, Transit Universitätsklinikum Erlangen (Medizinische Klinik 5)	INDIE-Studie Phase-II-Studie zur individualisierten Immuntherapie bei ungünstigem klassischem Hodgkin-Lymphom im Frühstadium	Zum Zeitpunkt des Einschlusses offen	1
	FREEDOM Vergleich der Effektivität unterschiedlicher Ganzkörper-Elektromyostimulations-Trainingssysteme versus Theraband-Training bei Krebspatienten	Zum Zeitpunkt des Einschlusses offen	2
Zentrum für Hämatologische Neoplasien (Transit)			11
Prostatakarzinomzentrum	HIFU-Anwendungsbeobachtung	Offen	15

Zentrum	Studie	Status	Anzahl Patienten 2025
(Klinik für Urologie)	Im Rahmen dieser Studie werden alle Behandlungen des Prostatakrebses mit hochintensivem fokussiertem Ultraschall (HIFU) in einer Datenbank erfasst. Angestrebt ist eine Einschleusung jeder HIFU-Therapie in Deutschland.		
	PRO FOCUS Machbarkeit einer fokalen Behandlung des lokalisierten Prostatakrebses unter MRT/TRUS-Bildfusion mit Hilfe des Focal One®. Eine interventionelle, prospektive, multi-zentrische, nichtrandomisierte Studie.	Offen	0
	PCO-Studie Vergleich der Ergebnisqualität der Prostatakrebsbehandlung.	Offen	326
	ProKontinenz Hilfsmittelversorgung und Therapie der männlichen Belastungsinkontinenz	Geschlossen (01/2025)	0
	VERSUS Verbesserung der Versorgungsqualität durch standardisierte Dokumentation	Offen (seit 09/2025)	0
Harnblasenkrebszentrum (Klinik für Urologie)	VERSUS Verbesserung der Versorgungsqualität durch standardisierte Dokumentation	Offen (seit 09/2025)	8
Harnblasenkrebszentrum (Gemeinschaftspraxis für Hämatologie und Onkologie Fürth-Roth)	CARAT Clinical Research Platform On Urological Cancer Treatment And Outcome	Offen	0
Nierenkrebszentrum (Klinik für Urologie)	VERSUS Verbesserung der Versorgungsqualität durch standardisierte Dokumentation	Offen (seit 09/2025)	8
Nierenkrebszentrum (Gemeinschaftspraxis für Hämatologie und Onkologie Fürth-Roth)	CARAT Clinical Research Platform On Urological Cancer Treatment And Outcome	Offen	0
	TIVOLI Eine prospektive, nicht-interventionelle Studie zur Monotherapie mit Tivozanib (Fotivda®) als Erstlinientherapie für Patienten mit fort-geschrittenem Nierenzellkarzinom mit günstigem oder intermediärem IMDC-Risiko	Offen	1

ANHANG

Zentrum	Studie	Status	Anzahl Patienten 2025
Uroonkologisches Zentrum (Prostatakarzinomzentrum, Harnblasenkrebszentrum und Nierenkrebszentrum)			358
Neuroonkologisches Zentrum (in 2025 nicht zertifiziert; Klinik für Neurochirurgie)	Kognitive Performance und Quality of Life nach neuro-chirurgischen Operationen gutartiger Hirntumoren im fortgeschrittenen Lebensalter	Offen (seit 26.09.2025)	1
Neuroonkologisches Zentrum (nicht zertifiziert in 2025; Erstzertifizierung in 2026 geplant)			1
Insgesamt			574